

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 23.07.2025

## **Dringlichkeitsantrag zur Behandlung im Gesundheitsausschuss am 24.07.2025**

### **Tarifizierte Hebammenstellen in München werden erhalten!**

Der Stadtrat fordert die Geschäftsführung der München Klinik (MÜK) auf, sämtliche tarifgebundenen Hebammenstellen am Standort Harlaching in vollem Umfang zu erhalten. Alle bisherigen Stellen aus der Geburtshilfe Neuperlach sind nach dem Umzug nach Harlaching vollständig nachzubeseetzen.

Der Stadtrat erinnert den MÜK-Geschäftsführer an sein öffentliches Versprechen, dass im Zuge der Standortzusammenlegung keine Hebammenstellen abgebaut werden.

### **Begründung:**

Hebammen leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Geburtshilfe. Die tarifgebundenen Stellen bieten Planungssicherheit, faire Arbeitsbedingungen und sind ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber diesen Fachkräften.

Die Geburtshilfe-Team der MÜK Neuperlach hat bis zuletzt tapfer für den Erhalt ihrer Gynäkologie und Geburtshilfe-Station gekämpft. Der Geschäftsführer hatte ihnen zugesagt, dass bei einer Zusammenlegung der Standorte Neuperlach und Harlaching alle Stellen erhalten bleiben. Nun sollen aber nach Verdi-Informationen die Stellen der „Neuperlacher Hebammen“ nach dem Umzug nach Harlaching nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Das jetzige Vorgehen ist ein klarer Wortbruch!

Offensichtlich ist es aber nötig, dass alle 12,6 Vollzeitäquivalente besetzt werden können. Ein Abbau der tarifgebundenen Hebammen-Stellen macht den Beruf, der eigentlich Berufung ist, so unattraktiv, dass wir qualifizierte Fachleute für immer verlieren.

### **Initiative:**

Sonja Haider, Gesundheitspolitische Sprecherin  
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender